



**RAT**  
auf Draht

von  SOS  
KINDERDORF und  ORF

2021

Jahresbericht  
Rat auf Draht Notruf  
2021



JAHRESBERICHT  
**RAT AUF DRAHT**  
ELTERNSEITE  
AB SEITE 36





Rat auf Draht ist die österreichische Notrufnummer für Kinder & Jugendliche. Die Nummer ist rund um die Uhr anonym und kostenlos erreichbar.

Neben der Telefonberatung umfasst das Angebot auch anonyme Online Beratung, Chat Beratung sowie Informationsvermittlung über die Website und soziale Netzwerke.

Rat auf Draht betreibt ebenfalls die kostenlose, rund um die Uhr erreichbare Hotline für vermisste Kinder 116000.



TELEFONBERATUNG  
**147, rund um die Uhr**  
österreichweit, kostenlos, anonym



ONLINEBERATUNG  
**Montag bis Freitag je 3 Std.**



CHATBERATUNG  
**Montag bis Freitag je von 18 - 20 Uhr**



WEBSITE INFOS  
**[www.rataufdraht.at](http://www.rataufdraht.at)**



FACEBOOK INFO-FEED  
**[fb.com/rataufdraht](https://fb.com/rataufdraht)**



INSTAGRAM INFO-FEED  
**[@147rataufdraht](https://@147rataufdraht)**



## INHALT RAT AUF DRAHT

### **Unser Angebot**

Seite 4-5

### **Das Beratungsjahr**

Seite 6-7

### **#besafeonline**

Seite 8-11

### **Welche Themen beschäftigen Kinder und Jugendliche**

Seite 13-19

### **116000: Hotline für vermisste Kinder**

Seite 20-23

### **Unsere Arbeit 2021**

Seite 24-25

### **Die Menschen hinter Rat auf Draht**

Seite 26

### **Unser Team**

Seite 27

### **Wirtschaftliche Kennzahlen**

Seite 28

### **Unterstützen Sie uns**

Seite 29

### **Schule als Problembereich**

Seite 30-35

## INHALT ELTERNSEITE

### **Jahresbericht Elternseite**

Seite 36-37

### **Über Uns**

Seite 38

### **2021 im Überblick**

Seite 39

### **1 Jahr Rat auf Draht Elternseite**

Seite 40-43

### **Beratungsthemen in Überblick**

Seite 44-47

#### HERAUSGEBER

Rat auf Draht  
(gemeinnützige GmbH)  
Vivenotgasse 3, 1120 Wien

#### WEB RAT AUF DRAHT

[www.rataufdraht.at](http://www.rataufdraht.at)  
[147@rataufdraht.at](mailto:147@rataufdraht.at)

#### WEB ELTERNSEITE

[www.elternseite.at](http://www.elternseite.at)  
[eltern@rataufdraht.at](mailto:eltern@rataufdraht.at)

#### FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH

Birgit Satke &  
Katharina Wurnig 2022

#### FOTOS

Gage Walker, unsplash.com,  
kalinkaphoto, pexels.com,  
shutterstock.com  
Rat auf Draht

Hier finden Sie Informationen zur aktuellen Datenschutzerklärung:

[www.rataufdraht.at/legacy-pages/datenschutzerklärung](http://www.rataufdraht.at/legacy-pages/datenschutzerklärung)

[www.elternseite.at/datenschutz](http://www.elternseite.at/datenschutz)

Sie können der Verwendung Ihrer personenbezogenen Daten widersprechen bzw. Ihre Einwilligung widerrufen.



# Unser Angebot



einzigste Notrufnummer für Kinder und Jugendliche in Österreich (inklusive 116000 Hotline für vermisste Kinder)

---

24 Stunden/365 Tage erreichbar, auch wenn andere Einrichtungen geschlossen haben

---

niederschwellig, anonym und kostenlos

---

keine Auflistung in der detaillierten Telefonrechnung

---

hoher Bekanntheitsgrad in der Zielgruppe von über 90%

---

umfasst alle Themenbereiche, die Kinder und Jugendliche beschäftigen

---

Schaltstelle zum öffentlichen psychosozialen Netz in ganz Österreich

---

Konferenzschaltungen und Interventionen zu/r Kinder- und Jugendhilfe, Kinderschutzzentren, Notschlafstellen, Gewaltschutzzentren, Kriseninterventionszentren, Schulpsychologie, psychosozialen und sozialpsychiatrischen Diensten, Spitälern, Exekutive, Rettung, etc.

---

Abbau von Schwellenängsten gegenüber Einrichtungen der öffentlichen Hand





**RAT**  
auf Draht

von  SOS  
KINDERDORF und  ORF

#### TELEFONBERATUNG

147, rund um die Uhr  
österreichweit, kostenlos, anonym

#### ONLINEBERATUNG

Montag bis Freitag je 3 Std.

#### CHATBERATUNG

Montag bis Freitag je von 18 - 20 Uhr

#### WEBSITE INFOS

[www.rataufdraht.at](http://www.rataufdraht.at)

#### FACEBOOK INFO-FEED

[fb.com/rataufdraht](https://fb.com/rataufdraht)

#### INSTAGRAM INFO-FEED

[@147rataufdraht](https://@147rataufdraht)



# 2021

## Das Beratungsjahr

Im Jahr 2021 gab es insgesamt **69.377** Anfragen von Hilfesuchenden an Rat auf Draht.



**62.633**

mal wurde der Notruf 147 kontaktiert



Davon gab es neben der Aufklärung über unser Angebot und einem ersten Beschnuppern

**53.419**

telefonische Beratungen



**2.537**  
Online Beratungen

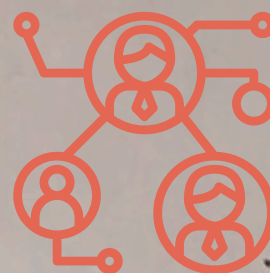


**4.207**  
Chat Beratungen



**2,9 Millionen**  
Zugriffe auf die Website:  
[www.rataufdraht.at](http://www.rataufdraht.at)

**11.635**  
mal an lokale Beratungs-  
stellen weitervermittelt und  
Vertrauen in psychosoziale  
Angebote und Einrichtungen  
gestärkt





A person wearing a denim jacket is shown from the chest up, holding a smartphone with both hands. The image is heavily tinted with a blue color. The background features abstract, colorful geometric shapes in shades of teal, red, and purple. The hashtag "#besafeonline" is centered in white text.

**#besafeonline**

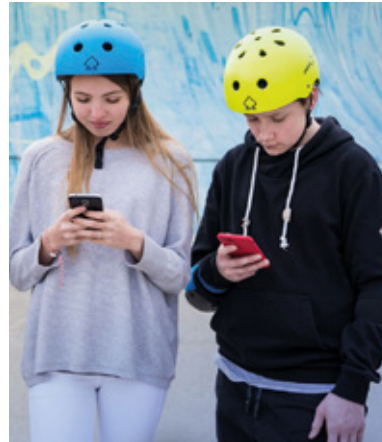


## PRÄVENTION, INFORMATION UND BEWUSSTSEINSBILDUNG ZUM THEMA GEWALT IM NETZ

Der Alltag von Kindern und Jugendlichen und die Nutzung von digitalen Medien sind eng verbunden. Es passiert viel online – Freundschaften werden geknüpft, Beziehungen gefunden, der Alltag geteilt, Informationen eingeholt. Auch im Beratungsalltag von Rat auf Draht wird deutlich, wie sehr die Themen rund um die digitalen Medien beschäftigen.

Ein sicherer Umgang mit den digitalen Medien wirkt sich präventiv aus. Dafür ist es wichtig, informiert zu sein, die eigenen Rechte zu kennen, zu wissen was klare Straftaten sind, wie man diesen begegnen kann und wo man sich Unterstützung holen kann bzw. wie die eigenen Rechte umsetzbar sind. All diese Kompetenzen wirken sich schützend aus und sind die Grundlage für eine eigenverantwortliche Nutzung. Für einen handlungskompetenten Umgang mit den digitalen Medien ist es relevant, Kinder und Jugendliche zu informieren und Aufklärungsarbeit zu leisten, sie zu ermächtigen und zu stärken.

Mit all diesen Inhalten haben wir uns gemeinsam mit unseren Projektpartner\*innen, dem SOS-Kinderdorf und ÖIAT/Saferinternet.at im #besafeonline Projekt eingebracht, welches im Februar 2020 startete und seitens der EU gefördert wurde.



## INFORMATION UND BERATUNG

zu diversen Themen über unsere Beratungs- und Informationskanäle

- Vermittlung von Medienkompetenz
- Schwerpunktthemen: sexuelle Belästigung online, Hass im Netz, Cyber-Mobbing, Sexting
- Infos zu Gesetzesänderungen

## LIVESTREAMS

- zu Pornographie und sexueller Belästigung mit der Burschen\*Beratung
- zu Nudes und sexueller Belästigung online mit der ITSchool

## ERSTELLUNG

### PRAXISHANDBUCH MEDIENPÄDAGOGIK

in Zusammenarbeit mit Expert\*innen aus dem Bereich digitale Bildung.

## PEER2PEER BERATUNG



## 3 VIDEOS ZUM BEWUSSTSEIN SCHAFFEN UND UM JUGENDLICHEN MUT ZU MACHEN MIT UNTERSTÜTZUNG VON:

**FilmFactory** (Filmproduktion)

**VMLY&R Vienna** (Kreativagentur)

**Walter Werzowa @ The MusicMedicine Consultancy** (Musik)

**Tonstudio Holly GmbH** (Tonstudio)

**Carina Thesak** (Sprecherin)

*Nicht mit mir! - Sexting - dein Foto gehört dir*

<https://www.youtube.com/watch?v=kc20fJvkL6s>

*Nicht mit mir! - Cyber-Grooming*

<https://www.youtube.com/watch?v=veWMWDteZTw>

*Nicht mit mir! - sexuelle Belästigung*

[https://www.youtube.com/watch?v=8QvWZymx\\_\\_k](https://www.youtube.com/watch?v=8QvWZymx__k)

**Große Reichweite** – ausgespielt über den YouTube Channel und die Social Media Kanäle von Rat auf Draht, auf ATV, in den Cineplexx Kinos und Stadtkinos

**Jugendbeteiligung** – keine Schauspieler\*innen, sondern Jugendliche, die sich bewusst für das Thema einsetzen wollten

WEITERFÜHRENDES ZUM NACHLESEN:  
<https://www.sos-kinderdorf.at/so-hilft-sos/einsatz-fur-kinderrechte/besafeonline>



# Peer2Peer Beratung

Mit der Rat auf Draht Peerberatung wurde ein niederschwelliges Zusatzangebot für hilfesuchende Kinder und Jugendliche geschaffen, bei dem sie von Gleichaltrigen zu Herausforderungen und Problemen mit den Schwerpunkten Sexting, Cyber-Grooming und sexuelle Belästigung im Netz beraten wurden.

“Als Peer Mediatorin fühle ich mich verpflichtet, mich immer weiterzubilden und mehr Erfahrung zu sammeln, wie man solche sensiblen Themen ansprechen kann, und wie man am besten den betroffenen Leuten helfen kann.”

**Peerberaterin**

“Ich bin so froh bei diesem Projekt dabei zu sein. Es ist einfach total spannend und bereichernd und ich finde, wir haben in den Workshops einen Safe Space geschaffen, in dem sich jede\*r wohlfühlen konnte und das ist nicht selbstverständlich.”

**Peerberaterin**



In zwei jeweils zweistündigen Chat-Events konnten von den drei ausgebildeten Peerberater\*innen insgesamt 18 erfolgreiche Beratungen durchgeführt werden. Die Peerberatung ermöglicht einen direkten und schnellen Zugang für Hilfesuchende, die noch nicht bereit sind, sich professionelle Unterstützung zu holen bzw. zunächst mit einer Person im gleichen Alter in Austausch gehen möchten. Die Mission der Peerberatung ist es, junge Menschen unabhängig von Geschlecht, Bildungsmilieu und Herkunft, bei Problemen, Sorgen und Orientierung zu helfen. Betreut und

ausgebildet wurden die Jugendlichen von erfahrenen Mitarbeiter\*innen von Rat auf Draht. Es gab sowohl eine intensive inhaltliche Einschulungsphase als auch Workshops in denen die Jugendlichen Inputs zur beraterischen Praxis, Psychohygiene und Soft Skills in den Bereichen Kommunikation und Teambuilding erhielten. Während der Beratungstermine stand den Peerberater\*innen zu jedem Zeitpunkt eine Beraterin zur Verfügung, welche sie unterstützte. Zudem war für Krisenthemen der reguläre Chat, welcher von unseren Mitarbeiter\*innen betreut wird, geöffnet.



Das Projekt entstand in Kooperation mit "Polarstern", dem Social-Startup von "SOS - Kinderdorf".

[WWW.POLARSTERN.ME](http://WWW.POLARSTERN.ME)



# Beratungsthemen







## Welche Themen beschäftigen Kinder und Jugendliche?

**Zusätzlich zu all den vielfältigen Inhalten, die Kinder und Jugendliche generell beschäftigen, haben sich in der Beratung auch im Jahr 2021 die Themen rund um die Pandemie fortgesetzt.**

Inhalte dazu waren unter anderem Schwierigkeiten in der Schule, wie die Herausforderungen des Distance-Learnings und des Schichtbetriebes, Überforderung und Überlastung, Ängste, Unklarheiten über die Maßnahmen, sowie vielfältige Herausforderungen im Bereich soziale Beziehungen – z. B. sie zu finden, aufrecht zu erhalten und auch wie Begegnung bei unterschiedlichem Umgang möglich sein kann.

Einige weitere Themen waren, wie man die eigene psychische Gesundheit in der schwierigen Zeit stärken, was beim Umgang mit Belastungen und Krisen hilfreich sein kann und wann eine Abklärung etwaiger Symptome vor Ort sowie eine weiterführende Unterstützung indiziert ist.

Auf den folgenden Seiten findet sich ein Einblick in die vielfältige Themenwelt, die Kinder und Jugendliche beschäftigt.

Alle angeführten Namen sind frei erfunden. Anonymität ist ein Grundpfeiler bei Rat auf Draht. Die hier dargestellten Fallgeschichten stehen exemplarisch für die individuellen Krisen, in denen sich Kinder, Jugendliche und Bezugspersonen an Rat auf Draht wenden.







# Soziale Beziehungen & Sexualität



## 40 BERATUNGEN / TAG

THEMEN	SUMME	TELEFON	ONLINE-/CHAT
<b>Gesamt</b>	<b>14.412</b>	<b>12.028</b>	<b>2.384</b>
Familiäre Probleme	5.020	4.224	796
Sexualität	3.730	3.222	508
Liebe & Beziehung	2.835	2.279	556
Freundschaft & Peer Group	1.678	1.420	258
Sonstige persönl. Probleme	733	581	152
Trauer	416	302	114

**Stefan\* (15)** meldet sich. Er würde gerne mit seiner Freundin Sex haben, diese ist jedoch noch nicht bereit dazu. Wir sprechen über die Wichtigkeit des consent. Thema ist auch, wie sie miteinander darüber sprechen können, wozu beide schon bereit sind.

**Eine Anruferin (17)** erzählt von ihrer Verhütungspanne und macht sich Sorgen wegen einer potenziellen Schwangerschaft. Gebe Infos zur Pille danach und passende Beratungsstellen für eine Unterstützung vor Ort weiter.

**Alexander\*** beschäftigt die aktuellen Corona-Maßnahmen, er vermisst es, Zeit mit seinen Freund\*innen zu verbringen. In der Beratung wird besprochen, wie Kontakt Maßnahmen-konform möglich sein kann.

**Ein Anrufer (13)** möchte darüber sprechen, wie er sich bei seinen Eltern outen kann. In der Beratung wird erarbeitet, wie er solch ein Gespräch konkret gestalten kann, was seine Bedenken sind und wen er sich als Unterstützung für das Gespräch mitnehmen kann.

Mehr als 14.000-Mal in der Beratung beschäftigten Kinder und Jugendliche Fragen und Anliegen zur Sexualität, Liebe und zwischenmenschlichen Beziehungen, wie Freundschaften, Liebesbeziehungen sowie innerhalb der Familie.

### HÄUFIGE THEMEN UMFASSEN:

Aufklärung über Verhütungsmittel - welche gibt es, was tun bei einer "Verhütungspanne"?

Ich bin vielleicht schwanger, was nun?

Auseinandersetzen mit der eigenen sexuellen Orientierung und Geschlechtsidentität

Mein\*e Freund\*in hat sich getrennt, wie kann ich damit umgehen?

Daheim gibt es dauernd Streit - was kann ich tun?



# Körper und Gesundheit



24 BERATUNGEN / TAG

THEMEN	SUMME	TELEFON	ONLINE-/CHAT
<b>Gesamt</b>	<b>8.750</b>	<b>6.561</b>	<b>2.189</b>
Psychische Erkrankung	1.818	1.328	490
Körperliche Beschwerden	946	775	171
Sucht	980	920	60
Suizid	1.401	887	514
Angst	864	616	248
Essstörung, Gewicht, Aussehen, Selbstwert	1.376	987	389
Selbstverletzung	749	480	269
sonstiges (HIV; Schlafstörungen)	616	568	48

Die seelische Gesundheit leidet unter den Jahren der Pandemie. Gerade das Thema Essstörungen war im Jahr 2021 vermehrt in der Beratung. Psychoedukation und Umgang mit der Belastung spielen dabei eine ebenso zentrale Rolle, wie die Einschätzung, ob Hilfe vor Ort längerfristig sinnvoll ist.

## HÄUFIGE THEMEN UMFASSEN:

Wie wird die Welt in der Zukunft aussehen?

Ist eine Therapie sinnvoll und wie komme ich dazu?

Die Suizidgedanken sind so stark – ich brauche jemanden, der mir zuhört

Wie gehe ich mit plötzlichen Angst- und Panikattacken um?

Ich fühle mich antriebslos und ausgelaugt – Was kann ich tun?

**Die Anruferin** hatte selbst eine Essstörung, die sie mittlerweile gut im Griff hat. Durch eine Diät der besten Freundin hat sie nun Angst wieder rückfällig zu werden. In der Beratung wird den Gefühlen Platz gegeben und überlegt, wie sich die Anruferin schützen kann. Dabei schlägt die Beraterin vor gegenüber der Freundin klare Grenzen zu setzen und das Thema in der Psychotherapie anzusprechen.

**Maria\* (17)** erkundigt sich für einen Freund, der alkoholabhängig ist. Sie möchte gerne eine Anlaufstelle wissen, die ihm helfen kann, weshalb die Beraterin eine Suchtberatungsstelle heraussucht und zusätzlich mit ihr darüber spricht, wie sie den Freund unterstützen kann.

**Anruferin** macht sich Sorgen um ihre Tochter (16), die laut ihrer Aussage starke Depressionen hat. Sie habe in letzter Zeit auch öfters Suizidgedanken geäußert. In der Beratung wird überlegt, wie die Tochter Unterstützung bekommen könnte.



# Allgemeine Themen & Rechtliches



18 BERATUNGEN / TAG

THEMEN	SUMME	TELEFON	ONLINE/ CHAT
<b>Gesamt</b>	<b>6.513</b>	<b>5.689</b>	<b>824</b>
Tipps, Auskunft	2.580	2.262	318
Recht und Jugendschutz	1.868	1.605	263
Handy und Internet	1.386	1.218	168
Freizeit, Langeweile	253	229	24
Wohnungssuche	134	117	17
Weltbild, Glauben	153	132	21
Finanzielles	139	126	13

**Filipa\* (15)** fragt sich, wie viele Freund\*innen sie momentan treffen darf. Die Beraterin klärt sie über die aktuellen Corona Maßnahmen in ihrem Bundesland auf und gibt eine Internetseite für Informationen diesbezüglich weiter.

**Miriam\* (14)** hat mit einem Jungen (15) auf Snapchat Kontakt, der Nacktbilder von ihr möchte. In der Beratung wird ihr vermittelt, dass sie sich nicht zu solchen Fotos drängen lassen soll und solche Kontakte blockieren kann. Sie kennt sich nun über die rechtliche Lage aus, es ist erlaubt Nacktbilder von sich zu verschicken, allerdings sollte man sehr vorsichtig damit sein und keine Bilder ohne Erlaubnis besitzen oder weiterschicken.

**Paul\* (16)** fragt, wo er eine Wohnung bekommen kann und ob er schon ausziehen darf. Der Berater klärt ihn über die rechtlichen Gegebenheiten auf und gibt ihm Tipps, wie er das Thema mit seinen Eltern besprechen kann. Außerdem sprechen sie darüber, was Paul zum Auszugswunsch bringt.

**Ob Fragen zur Notengebung, dem Recht gegenüber den Eltern oder im Internet, Rat auf Draht gibt Kindern und Jugendlichen rechtliche Infos weiter. Es kommen vermehrt Anfragen zur rechtlichen Abklärung bei Cyber-Mobbing, Betrugsfallen und weiteren Inhalten rund um das Thema Medien.**

## HÄUFIGE THEMEN UMFASSEN:

Dürfen meine Eltern mich von daheim rauswerfen?

Was kann ich tun, wenn mich andere auf Social Media beleidigen und bloßstellen?

Was sind die aktuellen Corona Bestimmungen?

Ich habe Fotos verschickt und möchte, dass sie gelöscht werden, was kann ich tun?

Müssen mich meine Eltern noch unterstützen, sobald ich 18 bin?





**Ein Anrufer** wird von einigen Klassenkollegen ausgeschlossen, beschimpft und manchmal auch mit Gewalt bedroht. Er möchte wissen, was er dagegen tun kann. Kläre darüber auf, dass Gewalt in jeglicher Form verboten ist. Gemeinsam wird besprochen, wie er den Klassenvorstand informieren kann und mit welchen Klassenkolleg\*innen er sich gut versteht, um auch innerhalb der Klasse Entlastung und Unterstützung zu erfahren.

**Ein Anrufer (16)** erkundigt sich, wie er einer Freundin helfen kann, die vergewaltigt wurde. Es wird besprochen, wie der Anrufer auf die Freundin eingehen, sie über Unterstützungsangebote auf psychischer und rechtlicher Ebene informieren und wie er dabei selbst auf sich und seine Grenzen achten kann. Der Berater gibt dafür passende Stellen weiter.

**Erwachsene** erzählt, dass ein Schulkollege (13) der Tochter derzeit bei ihnen ist. Dieser hat erzählt, dass er daheim psychische Gewalt erlebt – er wird gedemütigt, beleidigt und beschimpft. Er möchte heute bei ihnen übernachten und nicht mehr nachhause. Die Anruferin fragt, was die weiteren Schritte sind und wie sie ihn unterstützen kann. Sprechen über die rechtliche Lage und darüber wen sie informieren kann, dass der Schulkollege heute bei ihnen bleibt. Informiere auch, welche Unterstützungsmöglichkeiten sie vor Ort einbinden können und erkläre die Arbeitsweise der Kinder- und Jugendhilfe.

**Chatterin (21)** berichtet von Gewalt durch ihren Partner. Sie hat Angst, wie er reagiert, wenn sie sich von ihm trennt. Aktuell ist sie bei einer Freundin und geschützt. Die Beraterin informiert darüber, dass Gewalt verboten ist. Es wird gemeinsam überlegt, wie sie ihm die Trennung kommunizieren kann und was Schutzmaßnahmen sein können. Thema ist auch, was sie im Falle einer Eskalation machen und wem sie sich noch anvertrauen kann. Für weiterführende Unterstützung gibt die Beraterin die Kontaktdaten von Beratungsstellen vor Ort weiter und erklärt deren Arbeitsweisen.

# Gewalt



## 7 BERATUNGEN / TAG

THEMEN	SUMME	TELEFON	ONLINE-/CHAT
<b>Gesamt</b>	<b>2.480</b>	<b>2.067</b>	<b>413</b>
Körperliche Gewalt	979	830	149
Sexuelle Gewalt	545	427	118
Psychische Gewalt	501	411	90
Gewalt sonstiges	180	153	27
Aggression	238	212	26
Stalking	37	34	3

**Sich anzuvertrauen, wenn man von Gewalt betroffen ist, ist ein großer und wichtiger Schritt, der oft eine Herausforderung für die betroffenen Personen bedeutet. Die Niederschwelligkeit und Anonymität bei Rat auf Draht kann ein erstmaliges Anvertrauen erleichtern und den Weg dafür ebnen, weiterführende Angebote vor Ort anzunehmen.**

### HÄUFIGE THEMEN UMFASSEN:

Psychische und physische Gewalt in der Schule – was kann ich dagegen tun?

Ich fühle mich daheim nicht sicher - wo bekomme ich Hilfe?

Welches Verhalten fällt unter psychische Gewalt?

Ich habe sexualisierte Gewalt erlebt – was nun?

Meine Eltern drohen damit, mich hinauszuerwerfen – dürfen sie das?

Emotionsregulationsstrategien - wie kann ich mit meiner Wut umgehen?



# Ausbildung, Schule & Beruf



## 11 BERATUNGEN / TAG

THEMEN	SUMME	TELEFON	ONLINE-/CHAT
<b>Gesamt</b>	<b>3.888</b>	<b>3.418</b>	<b>470</b>
Mobbing, Probleme mit Mitschülern	1.021	929	92
Beruf	680	587	93
Schlechte Note & Lernprobleme	679	608	71
Prüfungsangst, Überforderung	882	752	130
Probleme mit Lehrer*innen	261	232	29
Schulrecht	184	155	29
Schulschwänzer	27	26	1
Schule sonstiges	154	129	25

Rund 8.000-Mal berieten Mitarbeiter\*innen zu den Themen Schule, Beruf und Ausbildung. Neben häufigen Problemen in der Schule geht es dabei auch um die Suche nach einer Ausbildung oder den Bedingungen in einem neuen Beruf.

### HÄUFIGE THEMEN UMFASSEN:

Was ist die richtige Ausbildung für mich und wie finde ich eine Stelle?

Schlechte Note - Wie sag ich's meinen Eltern?

Ich komme beim Lernstoff nicht mit

Wie schaffe ich eine Balance zwischen Schule/Arbeit und Freizeit?

Ich fühle mich in meiner Klasse/Ausbildungsstelle unwohl - Was kann ich tun?

**Klientin (19)** im Chat ist aufgeregt vor ihrem morgigen Bewerbungsgespräch. Sie hat Fragen, wie sie sich gut auf das Gespräch vorbereiten kann und was sie gegen die Nervosität tun kann. Der Berater schlägt ihr vor, sich das morgige Gespräch gedanklich konkret vorzustellen und sich somit die Angst vor dem Gespräch zu nehmen. Außerdem bespricht er mit ihr mögliche Fragen, die gestellt werden könnten.

**Matthias\* (17)** macht eine Ausbildung in einem Betrieb, in dem er sich nicht wohl fühlt. In der Beratung wird herausgearbeitet, warum sich der Anrufer in dem Betrieb nicht wohlfühlt und welche Möglichkeiten er hat, die Bedingungen vor Ort zu verbessern. Außerdem stellt er einige rechtliche Fragen und erkundigt sich, ob und wie es möglich ist, die Ausbildung vorzeitig zu beenden.

\*Namen geändert





# 116000

HOTLINE FÜR VERMISSTE KINDER





**Rat auf Draht** betreibt auch die Hotline für vermisste Kinder, die unter der Rufnummer 116000 rund um die Uhr, kostenlos und vertraulich erreichbar ist. Der Großteil der Beratungen betraf Kinder, die von zu Hause weggelaufen waren.

Die Dachverbände Missing Children Europe und Child Helpline International führten in den Jahren 2020 und 2021 ein europaweites gemeinsames Projekt durch, um das Verständnis der Problematik weggelaufener Kinder zu verbessern und Handlungsansätze für eine verbesserte Unterstützung zu finden. Folgende zentrale Ergebnisse lassen sich aus dem RADAR-Projekt (Running away: Drivers, Awareness and Responses) ableiten:

### WAS FÜHRT ZUM WEGLAUFEN JUGENDLICHER?

**Weglaufen** ist häufig ein Symptom negativer Kindheitserfahrungen. Kinder laufen hauptsächlich wegen Problemen von zu Hause weg, wobei verschiedene Formen von Gewalt, Konflikten, Missbrauch und Vernachlässigung ganz oben auf der Liste der erlebten Probleme stehen. Die Ergebnisse zeigen, dass weggelaufene Kinder im Vergleich zu anderen Kategorien vermisster Kinder mehr Gewalt erfahren.

Hotlines und Helplines für Kinder sind eine äußerst wichtige Unterstützungsmaßnahme für junge Ausreißer\*innen und ihre Familien.

Bei der **Erforschung der Motivationen für das Weglaufen** werden zwei Hauptpfade identifiziert. Diese lassen sich als „von etwas weglaufen und „zu etwas hinlaufen“ beschreiben. Kinder, die vor etwas weglaufen, identifizieren dies als ein Mittel, um sich von einer schwierigen Situation zu distanzieren, und als Versuch, Aufmerksamkeit zu erregen oder das Bewusstsein für ein Problem zu schärfen, in der Hoffnung, dass es eine Veränderung bringt. Unterdessen identifizieren Kinder, die „zu etwas hinlaufen“, häufig ihren Wunsch, einer Person oder einer Situation näher zu kommen, die wünschenswerter erscheint als ihre aktuelle. Einige äußern den Wunsch nach Selbstbestimmung und die Sehnsucht nach einer unabhängigeren Lebensweise.

**Psychische Gesundheit** wurde als häufiger Grund für das Weglaufen genannt. Junge Menschen, die aufgrund von Problemen mit ihrer psychischen Gesundheit wegliefen, gaben an, dass sie noch lange nach ihrer Rückkehr nach Hause psychische Probleme hatten. Dabei handelte es sich hauptsächlich um Episoden von Depressionen und Suizidgedanken.

**Kinder verschiedener Gruppen**, die weglaufen, unterscheiden sich in den Verläufen und den ausgesetzten Risiken. Die Ergebnisse zeigen beispielsweise, dass Mädchen, die weglaufen, und wegelaufene Kinder, die sich der LGBTQ+-Community zugehörig fühlen, im Vergleich zu anderen Gruppen von weggelaufenen Kindern einem erhöhten Risiko sexueller Ausbeutung ausgesetzt sind. Andere Verläufe und Risiken zeigen sich z. B. bei unbegleiteten jungen Migrant\*innen oder männlichen Jugendlichen.

Kinder, die in Pflegeheimen leben, sind unter den Ausreißern überrepräsentiert und gelten als eine der am stärksten gefährdeten Gruppe junger Menschen mit einer erhöhten Wahrscheinlichkeit wegzulaufen und Schwierigkeiten beim Zugang zu Hilfe zu haben. Häufige Gründe für das Weglaufen von Kindern, die in Pflege leben, sind der Wunsch, wieder zu ihren Familien oder jemandem in ihrer Nähe zu gehören, sowie Konflikte im Rahmen der Pflegeeinrichtung. Die betroffenen Jugendlichen drückten aus, dass das Weglaufen eher ein Weg sei, ihre Not und Unzufriedenheit zu signalisieren, als ein Mittel, um für immer zu fliehen.



## DIE VERBREITUNG UND ZUGÄNGLICHKEIT VON HILFSANGEBOTEN

In der Forschung wurde eine Reihe von Hindernissen für den Zugang zu Hilfe für weggelaufene Kinder identifiziert. Der Mangel an Vertrauen zwischen Jugendlichen und Erwachsenen ist eines der häufigsten Hindernisse. Die zugrunde liegenden Ursachen dafür waren die Angst, beurteilt zu werden, Bedenken hinsichtlich der beruflichen Vertraulichkeit, frühere negative Erfahrungen mit Erwachsenen oder Fachleuten und die Angst, dass einem\*einer nicht geglaubt wird.

Die Stigmatisierung von weggelaufenen Kindern ist in Bevölkerungsgruppen und unter Fachleuten weit verbreitet, was häufig zu unzureichender Unterstützung und unzureichendem Schutz führen kann. Kinder, die mehr als einmal wegelaufen, haben eine erhöhte Wahrscheinlichkeit von Fachleuten stigmatisiert zu werden und haben Schwierigkeiten, Hilfe zu bekommen. Auch Stigmatisierung und Vorurteile stehen im Verdacht, dass Ausreißer\*innen nicht ausreichend gemeldet werden.

Kinder und Jugendliche waren sich nicht immer der vorhandenen Dienste und Organisationen bewusst und äußerten ein Gefühl des Zögerns bei der Idee, sich an Dienste zu wenden, mit denen sie nicht vertraut sind. Sie identifizierten auch die Notwendigkeit einer zugänglicheren Unterstützung für alle Kinder, hauptsächlich über Online-Plattformen mit der Option der Anonymität.

Die Fristen für Unterstützungsdienste und die langwierigen Prozesse von behördenübergreifenden Protokollen sind ebenfalls wichtige Hindernisse bei der Entscheidung von weggelaufenen Kindern, Hilfe in Anspruch zu nehmen. Junge Menschen nehmen oft viele Jahre lang Sozialfürsorge in Anspruch, bevor sie positive Veränderungen in ihren Familien und ihrem Leben feststellen.





## VERBESSERUNGSMÖGLICHKEITEN IN DER PRÄVENTION UND UNTERSTÜTZUNG

Der Moment der Rückkehr nach Hause oder zur Betreuung ist eine heikle Phase auf dem Weg von entlaufenen Kindern, die von Familien und Fachleuten sorgfältig beachtet werden sollte. Junge Menschen identifizierten den „Moment der Rückkehr“ als einen wichtigen Schritt, der ihre Entscheidung beeinflusste, erneut wegzulaufen oder nicht.

Eltern, Betreuer\*innen und Familien bleiben der wichtigste identifizierte Kontext für die Präventions- und Unterstützungsarbeit, hauptsächlich für die Identifizierung und Reduzierung von negativen Kindheits-erfahrungen. Als Säulen, die ein unterstützendes Umfeld für junge Menschen bilden, wurden offene Kommunikation, Zuhören und Verstehen sowie eine fürsorgliche und mitfühlende Beziehung identifiziert.

Die Identifizierung eines „vertrauenswürdigen Erwachsenen“ im Leben von Kindern und Jugendlichen war ein roter Faden in den Forschungsergebnissen.

Zu den Schlüsselmerkmalen eines vertrauenswürdigen Erwachsenen gehören eine wertfreie Haltung, Stabilität und Offenheit. Lehrer\*innen gelten als Fachleute, die gut geeignet sind, Kinder mit Belastungen zu identifizieren und als vertrauenswürdige Erwachsene für junge Menschen zu fungieren.

Das Bedürfnis, ein Zugehörigkeitsgefühl zu entwickeln und Teil eines sozialen Gefüges zu sein, wird als wichtiges Bedürfnis von weggelaufenen Kindern identifiziert. Dies ist eng mit dem Thema verbunden, einen „Anker“ in ihrem Leben zu haben, der ein Weglaufen verhindern kann. Dieser Anker kann jede Form annehmen und würde einen Grund bieten, nicht wegzulaufen.

**Die komplette RADAR-Studie findet sich zum Download auf:**

<https://missingchildreneurope.eu/radar/>.



**Missing  
Children  
Europe**

*Rat auf Draht ist Mitglied von **Missing Children Europe** und kann in diesem Netzwerk mit Vermisstenorganisationen anderer europäischer Staaten zusammenarbeiten.*



## Unsere Arbeit 2021

Sie halten den Rat auf Draht Jahresbericht des Jahres 2021 in Händen. Die Pandemie ging in das zweite Jahr und dominierte den Alltag der Kinder und Jugendlichen sowie deren Eltern. Die Folgen werden bis heute immer deutlicher und spiegeln sich in den Beratungen von Rat auf Draht. In den Gesprächen mit den Jugendlichen kommen zu den typischen Herausforderungen rund um die Pubertät, die hohe Unsicherheit betreffend die eigene Zukunft dazu, die bis zur Perspektivenlosigkeit führt. Immer wieder wird der Sinn des Lebens von den jungen Menschen hinterfragt, eine Antwort darauf zu finden, ist angesichts der ständigen Bedrohungsszenarien nicht immer leicht. Die öffentliche Berichterstattung ist stark von Krisen geprägt, kommen zur Corona- Krise ja noch andere Krisen hinzu, allen voran die Klimakrise - und jetzt auch noch ein Krieg. Das hinterlässt Spuren. Umso wichtiger ist es, als Rat auf Draht den Jugendlichen zur Seite zu stehen, zuzuhören und sie zu ermuntern, die eigenen Ressourcen zu mobilisieren und Zuversicht zu gewinnen. Und das gelingt sehr oft!

Auch für Eltern sind die Herausforderungen im zweiten Jahr der Pandemie nicht weniger geworden: zerrieben zwischen Homeschooling, Home Office, Quarantäne, Angst um den Arbeitsplatz. Die Belastungen durch die Anforderungen ihres Umfeldes sowie den eigenen Ansprüchen sind stark spürbar. Auch da kann ein Gespräch mit Außenstehenden, wie den Expert\*innen der Rat auf Draht Elternseite sehr entlastend sein. Wie der Name schon sagt: hier stehen wir auf der Seite der Eltern, hören ihre Bedürfnisse und unterstützen, diese mit den übrigen Anforderungen unter einen Hut zu bekommen.

Bei Rat auf Draht sehen wir es als unsere Aufgabe, die Themen der Kinder und Jugendlichen sowie der Familien auch in der Öffentlichkeit aufzuzeigen und sichtbar zu machen. Das ist im Jahr 2021 sehr gut gelungen: Die Expertise von Rat auf Draht wurde von Medien und öffentlichen Stellen so oft angefragt wie noch nie, um die Herausforderungen der Familien zum Thema zu machen und in die Öffentlichkeit zu bringen.

Wir sind froh und dankbar, dass dies gelungen ist und bleiben weiterhin dran. Das geht mit dem großartigen Zuspruch unserer Unterstützer\*innen, der öffentlichen Hand, von Unternehmen wie auch von privaten Menschen. Vielen Dank dafür! So können wir auch weiterhin eine laute Stimme für die Kinder und Jugendlichen sowie deren Eltern in Österreich sein.

Der vorliegende Jahresbericht soll Ihnen wieder einen Einblick ermöglichen, wieviel wir mit Ihrer Unterstützung gemeinsam bewirken - denn das ist wichtiger denn je!



*Nora Deinhammer*

**NORA DEINHAMMER,**  
GESCHÄFTSFÜHRERIN RAT AUF DRAHT











## Wir sagen Danke.

### WAS IHRE UNTERSTÜTZUNG MÖGLICH MACHT:

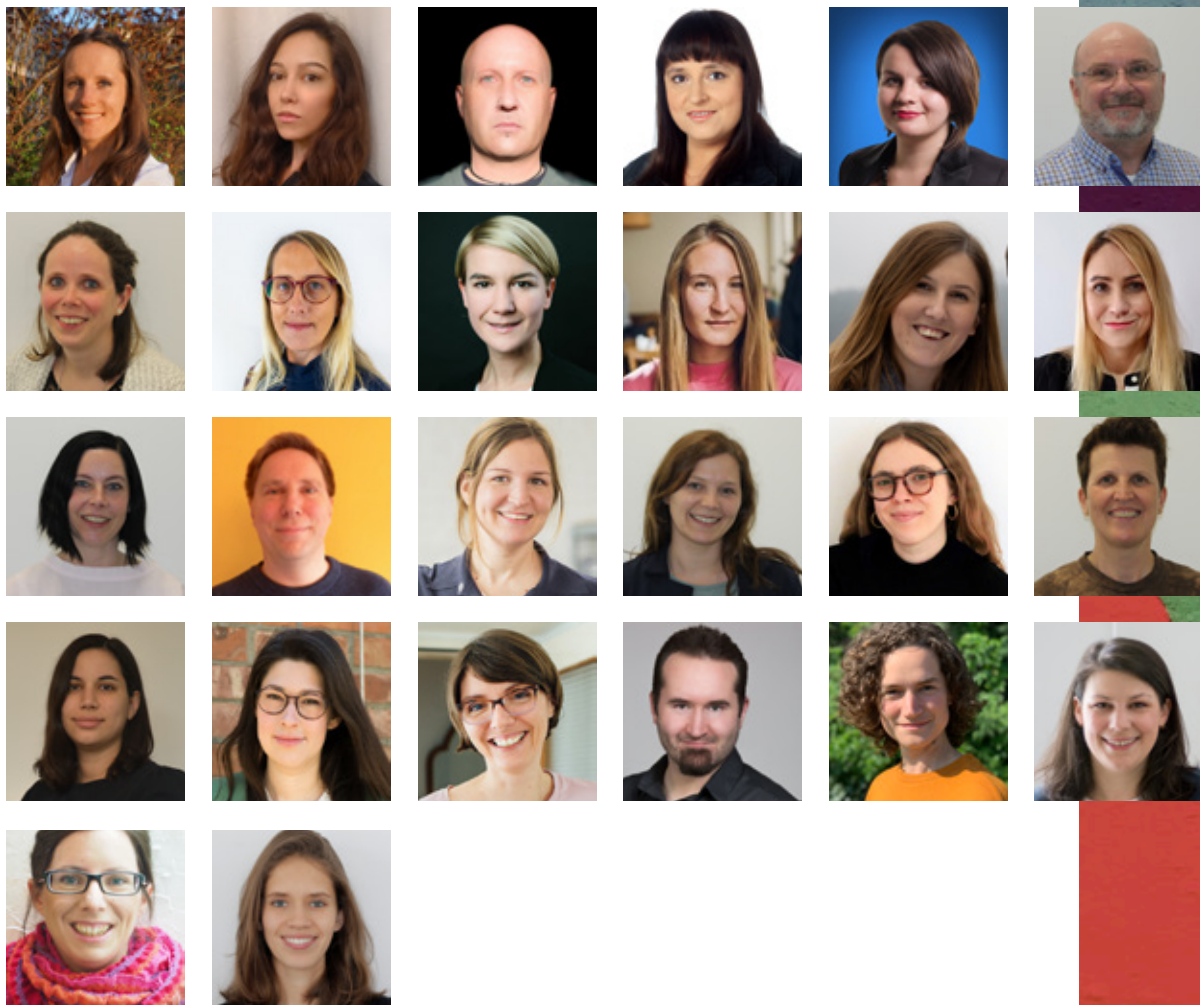
Das Jahr 2021 hat uns neuerlich vor große Herausforderungen gestellt. Es war geprägt von Verunsicherung, Ängsten und extremen Belastungen für Kinder, Jugendliche, Eltern und deren Umfeld. Die anhaltende Pandemie hat sich besonders negativ auf die mentale und psychische Gesundheit unserer Klient\*innen ausgewirkt und die Beratungen zu diesem Themenbereich sind bei uns im vergangenen Jahr deutlich gestiegen. Daher sind niederschwellige Angebote wie Rat auf Draht als Erstanlaufstelle in Krisenzeiten wichtiger denn je, und ermöglichen oft erst weiterführende Hilfe und Unterstützung in Anspruch zu nehmen.

Der Blick zurück auf das Jahr 2021 stimmt uns einerseits nachdenklich, andererseits lässt er uns auch dankbar sein. Unser besonderer Dank gilt vor allem unseren langjährigen Fördergeber\*innen, Spender\*innen sowie Unternehmens- und Kooperationspartner\*innen, durch deren finanzielle Unterstützung es erst möglich ist, unsere Arbeit in der gewohnten Professionalität aufrechterhalten und weiterentwickeln zu können. Wir sind stolz darauf, dass wir gemeinsam als Team für Kinder, Jugendliche und Eltern da sein und diese ein Stück weit auf ihrem Weg begleiten und unterstützen dürfen.



# Unser Team

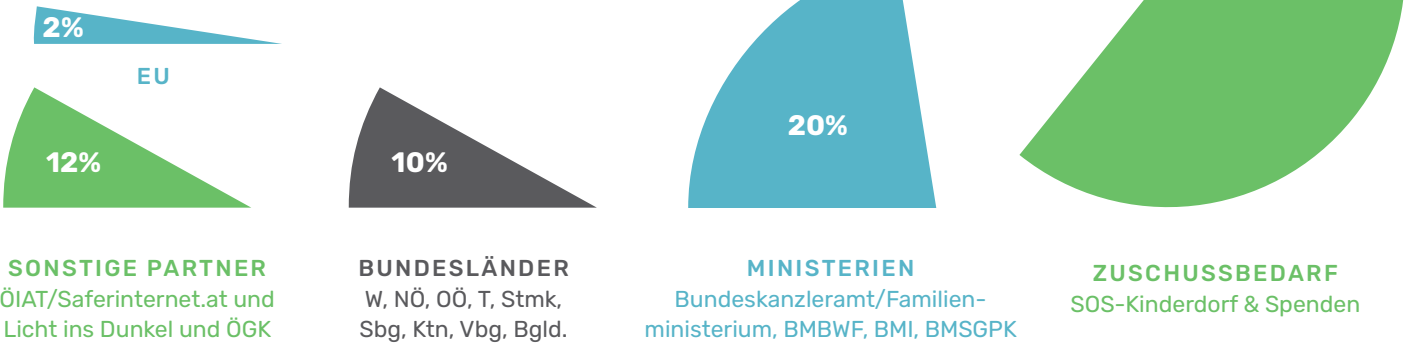
Beratungsteam bestehend aus (Klinischen- und Gesundheits-) Psycholog\*innen, Pädagog\*innen, Psychotherapeut\*innen i. A., Lebens- und Sozialberater\*innen und einem Juristen. Durchschnittlich zusätzlich pro Jahr 10-12 Praktikant\*innen aus psychosozialen Ausbildungen. Sowie: Teammitglieder aus den Bereichen Business Development, Content Management und Kommunikation, Social Media, Fundraising, Administration.





WIRTSCHAFTLICHE  
KENNZAHLEN

# 2021



**SONSTIGE PARTNER**  
ÖIAT/Saferinternet.at und  
Licht ins Dunkel und ÖGK

**BUNDESLÄNDER**  
W, NÖ, OÖ, T, Stmk,  
Sbg, Ktn, Vbg, Bgld.

**MINISTERIEN**  
Bundeskanzleramt/Familien-  
ministerium, BMBWF, BMI, BMSGPK

**ZUSCHUSSBEDARF**  
SOS-Kinderdorf & Spenden

**KOSTEN**

<b>Personalaufwand</b>	
Personalkosten inkl. Lohnnebenkosten	-1.043.702,05
Sonstige personalbezogene Kosten	-44.225,46
<b>Sonstiger Aufwand</b>	-316.263,93
<b>Abschreibungen</b>	-4.426,72

**-1.408.618,16**

**EINNAHMEN**

<b>Spenden</b>	+246.920,57
<b>Öffentliche Hand</b>	
Bund	+288.125,00
Länder	+136.430,00
EU	+30.416,51
sonstige	+169.259,55
<b>Beitrag SOS-Kinderdorf</b>	+537.466,53

**+1.408.618,16**





# Unterstützen Sie uns

MIT IHRER SPENDE AUF DAS SPENDENKONTO:

**Rat auf Draht gemeinnützige GmbH**, 1120 Wien, Österreich

**IBAN:** AT10 2011 1827 1734 4400

**Swift/BIC:** GIBAATWWXXX

**Verwendungszweck:** Rat auf Draht

**Firmenbuchnummer:** FN 409175d

---

## UNSERE PARTNER\*INNEN & SPONSOR\*INNEN



Gesundheit Österreich  
GmbH



K.u.J.i.N.  
Stiftung



||  
Schönbrunn  
Group

---

Ein besonderer Dank gilt unseren Medienpartner\*innen **ORF** und **INFOSCREEN** für die wertvolle Unterstützung und die kostenlos zur Verfügung gestellten Kommunikationsmaßnahmen.

**INFOSCREEN**





# Schule als Problembereich



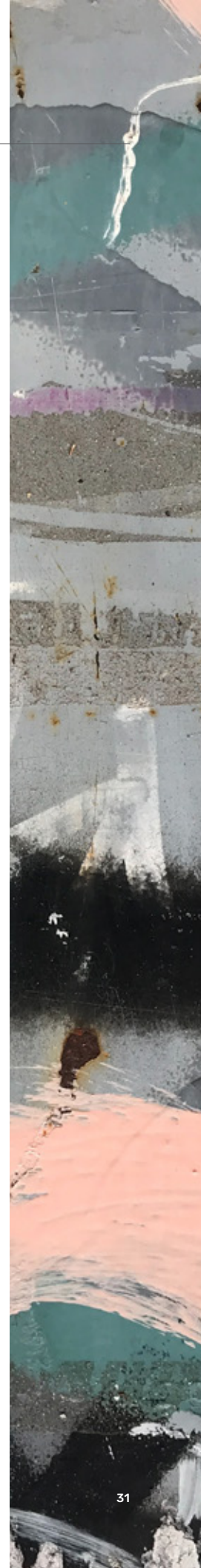


## Das Jahr 2021 hat einige Herausforderungen für Schüler\*innen und deren Bezugspersonen mit sich gebracht.

Es war weiterhin geprägt von den Auswirkungen der Corona-Pandemie und den Folgen von Schulschließungen und Unterrichtsausfall. Der Distanz- und Präsenz-Unterricht wechselte sich ab, viel Lernstoff musste nachgeholt werden. Das führte zu Überforderung bei Kindern, Jugendlichen und Eltern.

In den Beratungen vom Rat auf Draht Notruf und der Rat auf Draht Elternseite war dies deutlich spürbar. Jugendliche meldeten sich, weil ihre Noten schlechter geworden sind und sie nach einem Schulwechsel nur schwer Anschluss an eine neue Klasse fanden. Eltern fragten sich, wie beim Unterricht am Laptop noch gut zwischen Schule und Freizeit unterschieden werden kann. Auch die fehlende Struktur im Alltag durch den Ausfall von Unterricht warf den Familienalltag durcheinander.

Durch die Beratung von sowohl den Jugendlichen, als auch den Eltern kann Rat auf Draht einen Beitrag dazu leisten, die Betroffenen zu stabilisieren und ihnen Tipps zu geben, um mit der Situation umgehen zu können.



## 3 Fragen an...

EINE BERATERIN  
DER NOTRUFNUMMER



# 1.

**Was sind die häufigsten Fragen rund um das Thema Schule?**

Ganz häufig werden Fragen rund um das Thema Mobbing und Ausgrenzung gestellt und der damit verbundene hohe Leidensdruck thematisiert, wobei es ganz unterschiedlich ist, warum jemand von den anderen gemobbt wird. Weiters gibt es oft schulrechtliche Fragen, insbesondere was Lehrer\*innen dürfen oder nicht dürfen oder in Bezug auf Tests und Schularbeiten, etwa wegen der Stoffabgrenzung oder der Benotung.

# 2.

**Welchen Tipp könnt ihr mitgeben, wenn es gerade Probleme in der Schule gibt?**

Das kommt natürlich auf die Art des Problems an, aber sehr oft ermutigen wir dazu, mit einem Problem nicht alleine zu bleiben, sondern sich Hilfe zu holen und wir überlegen mit unseren Klient\*innen, wer als helfende Ansprechpersonen in Frage kommen, welche vermeintlichen Hindernisse dabei bestehen und wie diese überwunden werden können. Oft besteht dabei die Befürchtung, dass sich ein Problem verschlimmern könnte, wenn man sich Hilfe holt und hier versuchen wir, diese Ängste aufzugreifen und auf ihren Kern abzuklopfen, Hemmschwellen oder Schamgefühle abzubauen.

# 3.

**Stress in der Schule ist nichts Neues, aber: Was war im Jahr 2021 anders als sonst?**

Die extreme Belastung durch das Home-Schooling mit zum Großteil enormen Arbeitsaufträgen, die zeitlich oft nicht oder nur sehr schwer zu bewältigen waren. Weiters nach den Lockdowns die Wiederaufnahme des gewohnten Schulalltags im Präsenzunterricht, wo vor allem viele Eltern von Schulverweiger\*innen Beratung suchten. Generell der ständige Wechsel von Präsenz- und Distanzunterricht und die Schwierigkeit, sich darauf einzustellen und vor allem im Home-Schooling zu motivieren, mitzulernen und den Aufgabenstellungen nachzukommen.



## 3 Fragen an...

### EINE BERATERIN DER ELTERNSEITE

# 1.

#### Was sind die häufigsten Fragen rund um das Thema Schule?

Häufig melden sich Eltern, weil es viel Streit über Hausaufgaben und Lernen gibt. Eltern wissen nicht mehr, wie sie ihr Kind motivieren sollen, haben aber auch keine Kraft, die ganze Schulorganisation für das Kind zu übernehmen und machen sich viele Sorgen um die Zukunft und oft auch um die psychische Gesundheit ihres Kindes. Manche Kinder verweigern sich ganz und wollen weder in die Schule gehen noch etwas für die Schule machen. Die Eltern wollen einerseits wissen, wie sie besser mit den teilweise stark eskalierenden Streitigkeiten umgehen, andererseits auch, wie sie ihr Kind psychisch und in Bezug auf die Schule am besten unterstützen können.

# 2.

#### Welchen Tipp könnt ihr mitgeben, wenn es gerade Probleme in der Schule gibt?

Wir ermutigen die Eltern und Bezugspersonen, sich gemeinsam mit ihrem Kind in Ruhe anzuschauen, was die Schwierigkeiten sind. Woran liegt es, dass sich das Kind mit dem Lernen schwer tut? Es kann ganz unterschiedliche Gründe geben, angefangen von fehlenden Lerntechniken, über psychische Belastungen oder Angst vor der Schule. Wie kann man seinen Sohn oder seine Tochter gut unterstützen und möglichst den Druck aus der Situation nehmen? Wir überlegen auch gemeinsam mit den Eltern, was ihnen im Umgang mit der Situation helfen und wie sie Entlastung für sich schaffen können. Auch der konstruktive Umgang mit Streitsituationen ist ein häufiges Thema und wie Konflikte konstruktiv ausgetragen werden können.

# 3.

#### Stress in der Schule ist nichts Neues, aber: Was war im Jahr 2021 anders als sonst?

Das Home-Schooling war sowohl für Kinder und Jugendliche als auch für Eltern massiv belastend. Sie mussten neben der Betreuung der Kinder während der Arbeitszeit auch noch die Rolle von Lehrer\*innen übernehmen. Der ständige Wechsel der Unterrichtsform, die viel zu hohen Aufgabenstellungen und die andere Art des Unterrichts war für viele Kinder und Jugendliche und deren Eltern überfordernd. Bei einem Schulwechsel war es zudem schwer, Anschluss an die Klasse zu finden.





Die hier dargestellten Fallgeschichten sind exemplarisch.

## Aus unserer Elternseite-Beratung

**VIDEOBERATUNG  
50 MINUTEN**

Klient\*in: Mutter und Vater,  
ein Kind (Sohn, **12 Jahre**)

### **DIE SITUATION:**

Die Eltern melden sich, weil sie das Gefühl haben, im Umgang mit ihrem Sohn nicht mehr weiter zu wissen. Seit ein paar Monaten lässt die Schulleistung deutlich nach und seit ein paar Wochen verweigert ihr Kind gänzlich den Schulbesuch. Der Sohn hat sich seit dem Schulwechsel von der Volksschule auf die weiterführende Schule schwer getan, Anschluss an die Klasse zu finden – bedingt auch durch das Distance-Learning. Außerdem habe er aufgrund unterschiedlicher körperlicher Beschwerden viel im Unterricht gefehlt. Zuhause kommt es immer wieder zu starken Auseinandersetzungen und Wutausbrüchen des Sohnes. Die Eltern fühlen sich in der Kommunikation mit ihrem Sohn stark überfordert und haben das Gefühl, dass er sie nicht mehr an sich ranlässt. Außerdem ist es sehr schwierig für die Eltern, den Sohn zu irgendetwas zu motivieren, da dieser hauptsächlich am Bildschirm Zeit verbringt. Die Eltern wünschen sich Unterstützung und Tipps für ein weiteres Vorgehen.

### **WIE WIR BERATEN:**

In der Beratung wird besprochen, wie die Kommunikation zwischen Eltern und Sohn aussieht und gemeinsam hinterfragt, warum die derzeitige Art der Kommunikation beim Sohn zur Eskalation führt. Es werden Ideen gesammelt, wie die Eltern einen Raum schaffen können, in dem sie sich unter weniger Druck gesetzt fühlen und sich der Sohn öffnen kann. Die Beraterin gibt relevante Informationen zum Thema Schulangst weiter und bestärkt zu einer konstruktiven Kommunikation, in der Grenzen und Freiräume ausgehandelt werden können. Zum Beispiel sollen Kompromisse bezüglich der Bildschirmzeit vereinbart werden, etwa, dass der Sohn seinen Verpflichtungen nachkommt und dafür Freiheiten zugestanden bekommt.



# Rat auf Draht Notruf

## THEMA SCHULE, CORONA AUSWIRKUNGEN

### DIE SITUATION

Die Anruferin (**ca. 15**) fühlt sich durch das Homeschooling überfordert. Vor allem beklagt sie sich darüber, dass von Seiten der Schule so viel verlangt wird. Sie versteht den Lernstoff nicht und schafft die vorgegebenen Aufgaben nicht in der Zeit bis zur Abgabe. Es belastet sie der Umstand, dass sie von den Lehrer\*innen immer nur negative Rückmeldungen bekommt, dass noch etwas fehlt oder nicht abgegeben wurde. Früher hatte sie immer viel Freude an der Schule. Seit dem letzten Jahr ist das nicht mehr so. Sie vermisst die sozialen Kontakte und kann sich für den Online-Unterricht und die Aufgaben nur schwer motivieren. Der Unmut mit der Schule wirkt sich auch auf andere Bereiche ihres Alltags aus. Sie verspürt Antriebslosigkeit und verbringt die meiste Zeit mit ihrem Handy auf Social Media Plattformen.

### WIE WIR BERATEN

Das Gespräch dient vorerst der Entlastung. Die Beraterin gibt der Anruferin Raum, um über ihren Frust bezüglich der Situation zu sprechen. Es tut der Anruferin gut, zu hören, dass sie nicht die Einzige ist, der die Schule gerade schwerer fällt. Es wird die Idee besprochen, mit dem Klassenvorstand ein Gespräch zu suchen. Darüber hinaus sammelt die Beraterin gemeinsam mit der Anruferin Dinge, die ihr gerade Spaß machen. Der Anruferin fällt auf, dass sie schon lange nicht mehr Gitarre gespielt hat, obwohl sie dies eigentlich gerne tut. Die Beratung ermutigt sie diesem Hobby wieder mehr nachzugehen, um einen Ausgleich zur Arbeit am Bildschirm zu haben.







**RAT**  
*auf Draht*  
**elternseite.at**

von  **SOS**  
KINDERDORF und  **ORF**

2

0

2

1

**Jahresbericht  
Rat auf Draht Elternseite  
2021**



Die Elternseite bietet psychologische Onlineberatung über Video, Audio oder Textchat. Außerdem finden Eltern und Bezugspersonen auf der Website Informationen von Expert\*innen zum Nachlesen und die Möglichkeit zum Austausch, z. B. in Webinaren.

Das Angebot startete Ende 2020, somit war das vergangene Jahr 2021 das erste volle Jahr in der Geschichte der Elternseite.



ONLINE-VIDEOBERATUNG:  
Termine zu 25 oder 50 Minuten  
24h Terminvereinbarung



FACEBOOK INFO-FEED  
[fb.com/rataufdrahtelternseite](https://fb.com/rataufdrahtelternseite)



WEBSITE INFOS  
[www.elternseite.at](http://www.elternseite.at)



INSTAGRAM INFO-FEED  
[@rataufdrahtelternseite](https://@rataufdrahtelternseite)

## Über uns:

Die Elternseite.at ist ein zusätzliches Angebot von Rat auf Draht speziell für Eltern & Bezugspersonen von Kindern zwischen 0 und 24 Jahren.



### UNSER ANGEBOT

Psychologische Beratung komplett in die Online-Welt verlegt

Viele Anregungen, Tipps und Informationen von unseren Expert\*innen zum Nachlesen

Die Möglichkeit zum Austausch, z. B. in Webinaren

#### THEMEN

Wir sind für alle Fragen zu Erziehung und dem Alltag mit Kindern da.

- Schulprobleme
- Konflikte
- Umgang mit digitalen Medien
- Familie und Job vereinbaren
- Wie achte ich auf mich als Elternteil
- Pubertät
- Sexuelle Aufklärung

*Immer vertraulich, auf Wunsch anonym.*

#### “PAY AS YOU WISH”

Für alle da, unabhängig von ihren finanziellen Möglichkeiten. Es gibt Beratungstermine zu 25 und 50 Minuten, für die Bezahlung gilt „Pay as you wish“ - bezahlen, so viel man kann. Wir empfehlen einen Beitrag von € 70,- für 50 Minuten Beratung.

Die Elternseite.at ist neu & innovativ - mit der langjährigen Expertise von Rat auf Draht.

# Weil Eltern nicht alles alleine schaffen müssen!



# 2021 im Überblick

## „FRAG NACH!“

Video-Reihe in  
Zusammenarbeit mit  
Wohlfühl-POOL.at



318

Beratungsgespräche



ÜBER

100.000

Website-Aufrufe



ÜBER

11.734

Minuten Beratung



ÜBER

100

Expert\*innen-Artikel  
zum Nachlesen



ÜBER

800.000

Reichweite über unsere Social  
Media Kanäle



Angebot von

**3 VERSCHIEDENEN**

Webinaren zu Themen, die Eltern  
bewegen

## „ALLES KLAR?!“

Themenschwerpunkt zu  
sexueller Aufklärung



**RAT**  
auf Draht  
elternseite.at

von  SOS  
KINDERDORF und  ORF



**1 JAHR**  
Elternseite



Die **Elternseite.at** in ihrer derzeitigen Form mit dem Angebot der Online-Videoberatung ging Ende 2020 online, ab Jänner 2021 wurde das Angebot auch medial einer breiten Öffentlichkeit verkündet.

Im ersten Jahr der Elternseite.at wurden **318 Beratungen** gebucht. Dabei zeigte sich sehr schnell, dass längere Einheiten zu 50 und 25 Minuten am besten den Bedürfnissen der Eltern und Bezugspersonen entsprechen. In Summe hochgerechnet waren es 2021 **über 11.734 Minuten**, die das Elternseite.at-Beratungsteam in Form von Video-, Audio- oder Chatberatung Unterstützung geleistet hat.

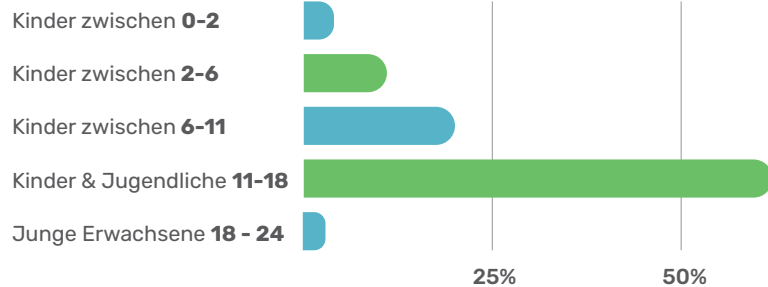
In den meisten Fällen (**rd. 97%**) haben sich Personen in der Beratung für die Nutzung der Videofunktion entschieden. Der Textchat wird jedoch gerne ergänzend verwendet oder im Fall von Verbindungsproblemen.



Das Verhältnis von Frauen zu Männern in der Beratung lag 2021 bei ca. **68%** zu **32%**.



Dabei ging es in den Gesprächen zu **4%** um Kinder zwischen 0-2 Jahren, zu **11%** um Kinder zwischen 2-6 Jahren, zu **20%** um Kinder von 6-11, zu **62%** um Kinder und Jugendliche von 11-18 und zu **3%** um junge Erwachsene im Alter von 18-24 Jahren.



Erwartungsgemäß wurde die Beratung am meisten von Eltern in Anspruch genommen, aber auch Stiefeltern, Patentanten, Großeltern und Pädagog\*innen wendeten sich an die **Elternseite.at**.

**Die zweite Säule** im Angebot der Elternseite neben der Beratung sind Information, Anregungen und Tipps für Eltern und Bezugspersonen. 2021 wurden über **100 Expert\*innen-Artikel** zum Nachlesen online gestellt. Wir freuen uns, dass die Elternseite.at im ersten Jahr bereits über **100.000 Website-Aufrufe** verzeichnen konnte – Tendenz wachsend.

Auch die Social Media Kanäle starteten mit einer Reichweite von **800.000** im ersten Jahr sehr erfolgreich, auf Instagram wurden **1719 Fans** gewonnen, auf Facebook **648 Follower\*innen**.



## EINEN WESENTLICHEN BEITRAG DAZU HABEN UNSERE THEMENSCHWERPUNKTE GELEISTET.

Im Rahmen des **Projekts „Alles klar?!“** in Kooperation mit der HIL-Foundation stellten wir umfangreiche Materialien zu sexueller Aufklärung und wie Eltern mit ihren Kindern über Sexualität sprechen können, bereit: von Textbeiträgen über Videos, Podcast-Folgen und Quizzes.

**Die „Frag nach!“ Video-Reihe** entstand in Zusammenarbeit mit Wohlfühl-POOL.at und mit Unterstützung des Sozialministeriums, der Gesundheit Österreich GmbH und dem Fonds Gesundes Österreich. In mehreren kompakten Videos geht es um häufig von Eltern nachgefragte Themen wie Pubertät, Mediennutzung, Schulprobleme, Freundschaften und Konflikte.

**Der dritte Bereich**, in dem die Elternseite zukünftig ein Angebot für die Zielgruppe Eltern & Bezugspersonen machen möchte, ist die Möglichkeit zum Austausch untereinander. 2021 entstand dazu auch bereits eine erste 3-teilige Serie von Webinaren zu Themen wie „Entlastung im Familienalltag“, „Ängste und Sorgen“ und „Eigene Ressourcen aktivieren“ (ebenfalls Teil des Projekts „Frag nach!“).



## Erstanlaufstelle

Die Rat auf Draht Elternseite ist eine Erstanlaufstelle, an die sich Eltern und Bezugspersonen mit verschiedensten Fragen und Problemen melden. Wann immer dies passend ist, verweisen die Berater\*innen an Angebote der psychosozialen Landschaft Österreichs weiter. 2021 wurde in **225 Fällen** an über **57** verschiedene Stellen weiterverwiesen.

### BESONDERS HÄUFIG VERWIESEN WURDE AN

Psyonline: **35x**

147 Notrufnummer: **32x**

Schulpsychologie: **14x**

Familienberatungsstelle: **11x**



# Beratungsthemen im Überblick

## ALLTAGSANFORDERUNGEN

- 142x** beraten zu „kindliche & elterliche Bedürfnisse“
- 62x** beraten zu „Organisation und Planung“
- 36x** beraten zur „Paar- und Elternrolle“
- 35x** beraten zu „Gesellschaftliche Erwartungen und Anforderungen“
- 19x** beraten zu „Beruf und Familie“

## ERZIEHUNG

- 126x** beraten zu „Grenzen setzen“
- 120x** beraten zu „Überforderung“
- 88x** beraten zu „Selbstständigkeit des Kindes“
- 77x** beraten zu „Sorgen/Zweifel, ein guter Elternteil zu sein“

## KRISEN DER ELTERN

- 54x** beraten zu „Pandemie“
- 52x** beraten zu „Beziehungskonflikten“
- 33x** beraten zu „Trennung, Scheidung“

## PUBERTÄT

- 105x** beraten zu „Streit/Konflikten“
- 90x** beraten zu „Grenzen setzen - Freiräume geben“
- 76x** beraten zu „Ablösung“







### PSYCHISCHE ERKRANKUNGEN/ AUFFÄLLIGKEITEN

- 33x** beraten zu „Depression/depressive Verstimmung“
- 19x** beraten zu „selbstverletzendes Verhalten“
- 11x** beraten zu Angststörungen

### SCHULE, AUSBILDUNG UND JOB

- 68x** mal beraten zu „Schulleistungen/Noten“
- 57x** mal beraten zu „Lernen“
- 37x** beraten zu „Überforderung“
- 28x** beraten zu „Schulwechsel“

### GEWALT

- 21x** beraten zu „körperliche Gewalt von Kindern gegenüber Erwachsenen“
- 16x** beraten zu „Gewalt in der Schule, Mobbing“
- 11x** zu „körperlicher Gewalt“

### MEDIEN

- 40x** beraten zu „Bildschirmzeit“
- 27x** beraten zu „Medienerziehung“
- 21x** beraten zu „Gaming“

### SEXUALITÄT

- 11x** beraten zu „sexueller Orientierung“
- 4x** beraten zu „Geschlechtliche Identität“

### (FRÜHE) KINDHEIT

Auch zu frühkindlichen Themen gab es Beratungen. Themen waren etwa die Soziale Entwicklung (**8x**), Bindung (**7x**) oder Schlaf (**7x**). Zu Lebensphase der Kindheit wurde u.a. **25x** beraten zu Verhaltensauffälligkeiten, **18x** zu Wut/Aggression und **13x** zum Thema Kindergarten.

# Thema: Überlastung

## VIDEOBERATUNG 50 MINUTEN

Klient\*in: Mutter, 3 Kinder

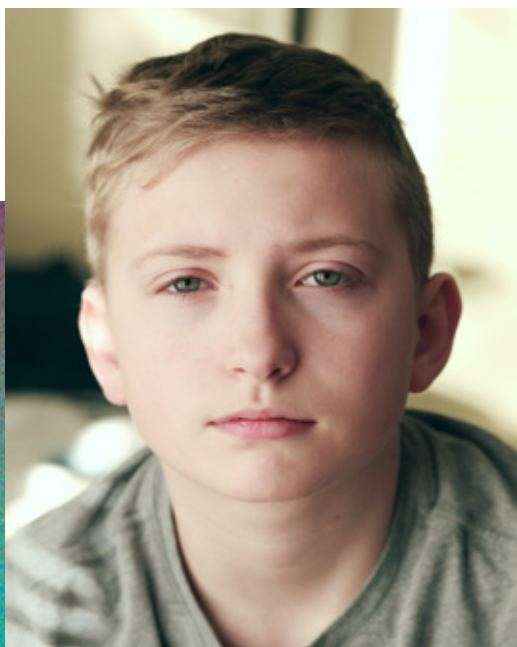
(Sohn, **11 Jahre**; Tochter, **7 Jahre**; Tochter, **4 Jahre**)

### DIE SITUATION:

Eine dreifache Mutter berichtet, dass sie sich aktuell sehr überfordert fühlt. Sie erzählt, dass der Sohn in letzter Zeit sehr traurig scheint und sich stark zurückzieht in Online-Spiele. Zwischen den zwei jüngeren Geschwistern kommt es immer wieder zum Streit und die jüngste Tochter fühlt sich in den aufgestellten Regelungen benachteiligt. Die Klientin fühlt sich mit dem aktuellen Ton, der in der Familie herrscht, nicht mehr wohl. Sie fühlt sich kraftlos und unter sehr viel Druck. Sie wünscht sich ein geregelteres und harmonischeres Familienleben.

### WIE WIR BERATEN:

In der Beratung werden mögliche Idealvorstellungen hinterfragt. Gemeinsam mit der Beraterin werden Bereiche erarbeitet, in denen es sinnvoll ist, Energie einzusparen und aufzuwenden. Die Beraterin spricht mit der Klientin über das Setzen von Grenzen und das Geben von Freiräumen und das offene Kommunizieren von Bedürfnissen. Die Klientin merkt, dass sich ihre Überlastung und Druck auf die Kinder überträgt, und möchte als Vorbild vorangehen und in Selbstfürsorge investieren. Die Beraterin bestärkt die Klientin in ihrem Vorhaben und fördert das Vertrauen, das die Klientin in sich haben darf.



# Thema: Pubertät

## VIDEOBERATUNG 50 MINUTEN

Klient\*in: Mutter, ein Kind

(Tochter, **15 Jahre**)

### DIE SITUATION:

Die Mutter ist in Sorge wegen ihrer Tochter. Früher ist die Beziehung zu ihr sehr gut gewesen, aber seit einiger Zeit gibt es viele Konflikte. Sie hat mit dem Rauchen begonnen und trinkt immer wieder Alkohol beim Fortgehen und zeigt aktuell wenig Interesse an der Schule. Daher haben sich auch ihre Noten verschlechtert. Sie verbringt viel Zeit mit ihrem Freund oder chattet bis spät in die Nacht mit ihren Freundinnen. Für Gespräche mit den Eltern ist sie wenig zugänglich und an Abmachungen kann sie sich bald darauf nicht mehr erinnern. Vor kurzem ist ein Konflikt mit den Eltern eskaliert und sie haben ihr das Handy weggenommen, seither spricht sie nicht mit ihnen. Die Mutter fragt sich, wie sie mit der Situation weiter umgehen soll und wie viel Regeln und Grenzen sie setzen soll.

### WIE WIR BERATEN:

Die Beraterin klärt zu Themen der Pubertät auf, wie z. B. Impulskontrolle, Schlaf-Wachrhythmus, Planungsfähigkeit usw. Es wird besprochen, dass es wichtig ist, die Tochter bei dieser Entwicklung zu begleiten, Grenzen zu setzen, aber auch Kompromisse und Freiräume auszuhandeln. Weiters wird darauf eingegangen, dass es wesentlich ist, Selbständigkeit zuzulassen, soweit es geht, aber auch Hilfestellungen zu geben, wo es nötig ist. Zudem wird die Wichtigkeit der Wahrung der Privatsphäre thematisiert und es werden Möglichkeiten, mit Wut und Ärger umzugehen, gesammelt. Die Klientin erkennt, dass es in der weiteren Beziehungsgestaltung wichtig ist, Offenheit und Interesse zu zeigen und zu signalisieren, für das Kind da zu sein, wenn es Unterstützung benötigt.



## Thema: psychische Erkrankungen / Abklärung

### VIDEOBERATUNG 50 MINUTEN

Klient\*in: Mutter, ein Kind  
(Tochter, **9 Jahre**)

#### DIE SITUATION:

Die Klientin meldet sich, da sie aktuell sehr verzweifelt und in Sorge um ihre Tochter ist. Sie erzählt, dass sie von einem Moment auf den anderen Wutanfälle hat, bei denen sie auch haut, sich in letzter Zeit stark zurückzieht und wenig Antrieb hat. Sie geht auch ihrem früheren Hobby (Reiten) nicht mehr nach und liegt viel im Bett. Für Gespräche mit der Mutter scheint das Kind wenig offen zu sein. Die Situation besteht schon länger und hat sich in den letzten Wochen noch einmal verschlechtert.

#### WIE WIR BERATEN:

Der Klientin wurde zur psychologischen Abklärung und Unterstützung geraten und Möglichkeiten, wohin sie sich diesbezüglich wenden kann, wurden thematisiert. Zudem wurde mit ihr besprochen, wie sie mit ihrem Kind darüber sprechen kann, sodass es Unterstützung von außen gut zulassen kann. Außerdem wurde darauf eingegangen, weiterhin Offenheit zu zeigen und zu signalisieren, dass man für das Kind da ist und wie man als Bezugsperson das Kind im Umgang mit seinen Emotionen unterstützen kann. Ein Wiedergespräch wurde angeboten, falls die Klientin weitere Unterstützung benötigt.

Die hier dargestellten Fallgeschichten sind exemplarisch für die individuellen Problemlagen, in denen sich Eltern und Bezugspersonen an die Elternseite wenden.

